

1654/1655

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN ZUM
GÜTERBESITZ DES KLOSTERS FRAUENTHAL IM AARGAU UND ZÜRICH-
BIET]

"Sontags den 4^{ten} Januarij [1654]: hat Fr. M[aria] Cäcilia [**Huber**] Abtissin, mich umb Volgende Puncten, berichtet und Raths befragt[:]
[1.] Zuo Sarmistorff ist Unrichtig ein vtl kernen - undt 1 Mt K[e]r-
nen - so entlich uffm Scherer [Hans] Runggen [=richtig **Ruepp**] Luth
Urbars beruowen sollendt hierunder hat Batt **gugerlj** ghandlet.

[2.] 18 Mt sind usstehed Zuo Hallwyl, Jerlich 8 Mt.¹ - so man den
Zinss Verkhauffen khönte, wäre dass beste:

[3.] Zue Se[e]ngen Jerlich 5 Mt:¹ ist Nachzefragen Ob man den boden-
zinss Verkhauffen Könte etc.

wyl man Jerlich umbtriben und Vexiert wurd etc.

[4.] Zuo Zwilligkhon [=Zwillikon] Jm Zürich Pieth ist ein weydt mit
dem Pfluog uffbrochen, 1652 11 garben, [16]53 4 garben undt diss
Jars wider angseyt worden, dass spricht ahn der Praedicant von Af-
foltern [am Albis, Markus **Stolz**]², hingegen haupt[m.] Jost **Kleiner**
und andere sagendt das der Zehenden dem Gottshuss gehörig sige
etc.

Jst ein brieff byhanden, der gibt bricht wass mit dem gertel und
hauwen uffbrochen, gehöre dem ...³ was aber mit dem Pfluog erbuwen
gehör dem Gottshuss.

sollen mer ein abschrift geben damit Jch mit dem Schaffner von
Capel [=Amtmann Felix **Wirz**] desswegen Reden khönne uff das er den
Predicanten hinderhalten thüge:

die garben interim sindt Jn Verbott

[5.] den 24^{ten} Jenner hab ich mit [dem] amtman Zuo Cappel gredt we-
gen dess Predicanten unbefüegter Zeendens Ansprach - da er Allhie
Vor [dem Stadt- und Amt-]Rath wegen der Zurich Puren unfuog und
handels [- Nachwirkungen des Bauernkrieges von 1653? -] erschienen
etc.

Hanss Ruodi **Suter** Von Affholtern heüschet ein Lächenbrieff ist aber
Nur, Vom Landtschr[eiber der Herrschaft Knonau, Jakob **Esslinger**]
angestiftet umb gwüns willen und ware ein Neüwerung: -

Man khan Jm ein schyn der empfachung geben: und usszug der guete-
ren -

Aman [=Amtmann] Felix [Wirz] sagt daz die Hedinger [=Dorfgenossen
von Hedingen] und Affholtern ein March gageneinandern uffgerich-

tet, und syend ettliche stikh holtz Jezunder uff gotshuses güeter, do Vilicht Jm Urbar nur Von Weyden meldung geschicht, also Nothwendig die Puren hierüber Zuo Verhören, und dass holtz einzeschryben.

[6.] Zuo Berkhen [=Berikon] manglets wider umb 4 Mt ein trager Zenambsen.⁴ - Man söll dem Obervogt [des Niederamtes, Jakob] Buocher [=Bucher, von Bremgarten] Zuoschryben etc. - die Andtwort ist, die fr. Abtissin habe Ubel gehandelt den hooff Verstükhlen Zelasen -

dem Hanss Jacob und Toman **Werder** die dess Heinj **Werders** [alle von Berikon] hooff habend Zuosprächen, damit sy den waldt Jn ehren habendt, so dem Gottshuss Lächenbahr ist:

den Andress Buocher [=Bucher, von Bremgarten] abwysen, so er daran ansprach suochen welte etc.

Jm waldt muoss ein gatter anghenkht werden zuo beschirmung dess waldts.

[7.] Jndenkhdess abtusches mit myner herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug, den Kastvögten von Frauenthal] waldt etc.⁵

Hierüber hat sy dess H. Von Wettingen [Abt Bernhard **Keller**, als Visitator des Klosters Frauenthal] Rath gehalten ders abgeschlagen nit thundlich befunden ist aber der sachen nit recht informiert.

dem Landtvogt [der Grafschaft Baden!?, Johann Franz] Schmidt [=Schmid von Bellikon] undt Sohn Landtschr[eiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] geschriben wegen der Unrichtigen bodenzinss Zuo Sarmistorff.

Jm Junio [1654] dem Landtschryber Zuo Lenzburg [Anton] **Tribolet** geschriben wegen eines Neüen gesuechs, so mier ... Hanss Rudolff **Peter** Von Se[e]ngen understaht Jn Namen Jagli Samen [=Saam?] dess wirths Zuo Luthwyl [=Leutwil?] Zefordern 55 gl. die aber der [Unter]vogt Büechler [=Büchler, von Leutwil] empfangen etc.

Jtem den 4^{ten} Julij 1654 H. obersten [Sebastian Peregrin] **Zwyer** geschriben gen hillfigkhon [dessen Gerichtsherr Zwyer war] wegen unrichtigen Zinss Zuo Sarmistorff etc.

Gen khnonaw dem Landtvogt [Hans Jakob **Hottinger**] geschriben wegen [Lt.] **Hofstetters** [von Maschwanden] vermässenheit, do er den Rächen gantz uber die Lortzen [deren Fischenzen Frauenthal gehörten] überen gmacht umb abschaffung ersuocht den 14^{ten} ... [November] 1654: beim Jungen Vischer etc.

Von des Praedicanten Von Affholtern Unbefuegten Jnemmens dess Zehendes ab zweyen stukhen [in Zwillikon] so nit mit dem gerten und hauen sonders mit dem pfluog uffbrochen etc. hab ich dem H. burgermeister [von Zürich, Johann Heinrich] **Waser** copiam dess alten Urthelbriefs geben, sidthero selbs Jn Zürich angesprochen, den Schafner

Von Capel oft angredt: da aber alles nit halff, hab ich ein concept uffgesetzt, eines schrybens an Burgermeister und Rath [von Zürich] in myner H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug]⁶ namen etc. uff das dermalen einest der sachen abgeholfen wurde etc. den 14^{ten} ... [November] 1654:

Landtvogts bescheid ist, wan die Vollrüschen [in der Lorze] Ze Kaam dannenthon werde wellen sy Jre Rächen auch abwägthun

Also befindet sich das Gotshus zwüschend hamer und Amboss etc.

Praedicant Von Affholtern.

1.° ein Müt khernen 2.° 2 vtl. 3.° 1 Mutt Jn einer weydt [in Zwillikon?] widerumb uff ein stukh wirdt er wellen künfftig Nemen.

hauptm. Khleiner Zuo Zwilligkhen empfach den Zehenden.

gen Zurich ein Oberkheitlich schryben concipiert verschikht durch den Gugerli Jn ...⁷

aber khein Andtwort empfangen.

Widerumb eins wegen der Vischenzen [des Klosters Frauenthal in der Lorze]⁸

(Jtem [die] 7 [Zehnt]garben [welche u.a. die Pfrund St. Wolfgang von Melchior Gut, von Toussen, von einem Gut in Wolsen zu gut hatte])⁸

Und dess Praedicanten [von Affoltern] wegen [des Zehnten in Zwillikon] by eignen Leüffer fortgschikht den 1.° Februarij 1655."

1) s. Gruber/Frauenthal 391

2) s. Zurlaubiana AH 21/201

3) Der Satz ist nicht zu Ende geführt.

4) Trager wurde dann 1654 Niklaus **Wolti**, von Berikon, s. Gruber/Frauenthal 367.

5) s. Zurlaubiana AH 104/126

6) Diesbezüglich hatte Zug nochmals am 1. Februar 1655 an Zürich geschrieben, s. ebenda AH 21/201.

7) s. Anm. 3

8) s. ebenda AH 105/67 spez. auch Anm. 1

AH 121, 132-132a und 135-136 - Blatt 135 und 136 leer

81 A

[1636 Oktober]

A

NOTIZEN [ÜBER DEN BETRIEB EINER SENSEN-¹ ODER HAMMERSCHMIEDE²
IN CHAM, EINER VOGTEI DER STADT ZUG, AUFGEZEICHNET VOM
STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Ettliche andtwortliche Puncten:

Erstlichen befindet sich dass fürgäben undt versprächen, Nichtig,